

## **Mobilität – klimafreundlich und behinderungsfrei**

**Vision:** Die Verknüpfung verschiedener Mobilitätsformen ist problemlos möglich und funktioniert verlässlich. Für alle Lebensphasen und Situationen stehen Fuß, Bahn, Bus, Bike, bikesharing, Carsharing, PKW zur Verfügung. Die Stadt beginnt, vernetzte Verkehrsinformationen zur Verfügung zu stellen.

## **Mobilität ist klimafreundlich und nutzt den technischen Fortschritt**

z. B. durch Maßnahmen wie

- eng getaktetes Busnetz mit aktuellen Informationen an den Haltestellen und kurzen Wegen beim Umsteigen
- ein „Bürgerauto“ für die Kernstadt als ehrenamtliche Version von Car-Sharing
- in der Stadt mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder schaffen, möglichst mit Diebstahlsschutz
- Kurzzeit-Parkmöglichkeiten für e-Mobile in der Innenstadt, für Anfahrt zu Ärzten usw. sowie für Behinderte

## **Mobilität ist behinderungsfrei und sicher**

z. B. durch Maßnahmen wie

- getrennte Wege für unterschiedliche Verkehrsmittel, Doppelnutzung bzw. shared space begrenzen
- mehr Ruhebänke und schattige Ruhezonen in der Stadt
- Behindierungsfreie Gehwege (Scooter, Radfahrer, Mülltonnen etc.) sind für Ältere und Personen mit eingeschränkter Mobilität grundlegend wichtig.
- Barrierefreiheit verbessern: Bushaltestellen konsequent umbauen; Bordsteinkanten absenken, Orientierungstreifen
- ausreichende Grünphasen für langsame Fußgänger
- Angebote für Fahr-/Sicherheitstrainings und Technik-Checks für alle Verkehrsmittel. Bedeutung von Verkehrs- und Verhaltensregeln vermitteln, auf Einhaltung dringen, kontrollieren und sanktionieren.

### **Mobilität wird gemeinsam weiterentwickelt**

z. B. durch Maßnahmen wie

- In Beteiligungsprozessen zur Stadtentwicklung werden vorhandene Flächen neu verteilt und Mobilität neu organisiert
- Neue Organisationsform für Logistik/Lieferdienste erproben: Mobility Hubs, Lastenräder, Nachbarschaftshilfe
- Für Personen- und Gütermobilität soll Nutzung vor Besitz gelten, sharing als Prinzip verankert werden, um Standzeit und Parkraumbedarf zu verringern.

*Was werden Sie tun, um ein geordnetes Miteinander der Mobilität im öffentlichen Raum zu gewährleisten? Welche Ideen für eine „neue Mobilität“ wollen Sie angehen?*